

Spätestens in Runde 2 war Endstation

von presse am 15.02.2014

Nichts zu holen gab es für die Wiener Judoka am ersten Tag des European Open, Österreichs größtem Judo-Turnier des Jahres, in Oberwart. Wien stellt bei diesem Turnier 10 der 21 ÖJV-Kämpfer, fünf von ihnen waren schon am Samstag im Einsatz, allerdings war spätestens in der zweiten Runde Endstation. Damit waren sie in guter Gesellschaft, denn auch Ludwig Paischer

(S/bis 60 kg), der Olympia-Zweite von 2008 in Peking, musste nach einem Sieg und einer Niederlage die Segel streichen.

Bis 60 Kilo

gewann Staatsmeister Stefan Moser

(WAT Stadlau) zwar seinen ersten Kampf gegen Csaba Szabo

(Ungarn) mit Ippon, musste sich aber dann dem Slowenen Matjas Trbovz

ebenfalls vorzeitig geschlagen geben. Stefan Kudera

(Volksbank Galaxy Tigers) unterlag zum Auftakt dem Russen Anton Dimukametow

mit Ippon.

Bis 66 Kilo

bezwang Staatsmeister Christian Stadlbauer

(cafe+co Samurai) Luka Harpf

(Slowenien) mit Ippon, musste aber danach gegen den Polen Pawel Zagrodnik

ebenfalls vor der Zeit.

Bis 73 Kilo

feierte Galaxy-Kämpfer Alex Weichinger

einen Ippon-Auftaktsieg über den Litauer Mantas Jakubavicius

, ehe er Alexis Morin-Martel

(Kanada) Ippon unterlag. Staatsmeister Nick Haasmann

(Galaxy) musste dem Serben Nemanja Petrovic

zum Ippon-Sieg gratulieren.

Sonntag sind noch einige Hoffnungen für Österreich im Einsatz (Klassen bis 81, 90, 100 und über 100 Kilo). Beginn der Vorrunden ab 10 Uhr, Finalblock 16 Uhr.

Alle Ergebnisse findet ihr [hier](#).